

Nr. 724

An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus
84028 Landshut



Antragsunterzeichner

Stefan Gruber
Bündnis 90/Die Grünen
Fraktionsvorsitzender

Anja König
SPD
Fraktionsvorsitzende

Tilman von Kuepach
Landshuter Mitte
Stadtrat

Landshut, 23. Mai 2018

Berichtsantrag

Berichterstattung zu Argumenten gegen die Leiterin des Skulpturenmuseum Frau Stefanje Weinmayr

Dem Personalsenat wird berichtet, in welchem Kontext die Aussagen des
Oberbürgermeisters

„Die Forderungen sind dreist bis unverschämt! Wir sind hier nicht auf einem
Basar!“ [Landshuter Wochenblatt, 16.05.2018],

bzw.

„Die Forderungen von Frau Weinmayr sind derart dreist, dass wir nicht auf
das Angebot eingehen können“ [Landshuter Zeitung, 15.05.2018]

zu sehen sind.

Begründung

Die Aussagen sind im Rahmen der Absage des Mediationsverfahrens durch die
Stadt Landshut mit der Mitarbeiterin der Stadt Landshut Frau Stefanje Weinmayr in
der Presse zu lesen gewesen.

Die öffentlichen Äußerungen lassen eine einseitige Parteinahme des
Oberbürgermeisters vermuten, was aber der Auffassung von Personalführung des
Landshuter Stadtrates entgegenstehen dürfte.

Der Oberbürgermeister ist verpflichtet, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Stadt Landshut gleichberechtigt zu vertreten und deren Rechte zu wahren. Sollten
sich weitreichende Anschuldigungen hinter den Äußerungen verbergen, so sind
diese dem Stadtrat zu berichten.

Im Artikel des Landshuter Wochenblatts beruft sich der Oberbürgermeister zudem
auf die Organisationshoheit der kommunalen Selbstverwaltung. Die kommunale
Selbstverwaltung bezieht auch den Stadtrat mit ein. Dementsprechend wird eine
Berichterstattung im Personalsenat als unumgänglich von den Unterzeichnern
angesehen.

gezeichnet

Stefan Gruber Bündnis90/Die Grünen, Fraktionsvorsitzender
Anja König SPD, Fraktionsvorsitzende
Tilman von Kuepach Landshuter Mitte, Stadtrat